

Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts 8/2019



Katar beteiligt sich an GCC-Manöver

Katarische Truppen nehmen trotz anhaltender Differenzen innerhalb des GCC an der Militärübung „Peninsula Shield“ in Saudi-Arabien teil. Das Manöver soll bis 12. März andauern und Streitkräfte aus 25 Ländern zusammenbringen. [The Peninsula](#)

Mehr Chemiewaffeneinsätze in Syrien als bislang angenommen

Einem neuen Bericht zufolge hat das al-Assad Regime seit 2012 mehr als 300 Angriffe mit chemischen Kampfstoffen durchgeführt, was rund 98% der Vorfälle entspricht. Des Weiteren argumentiert der Bericht, dass das Regime Chemiewaffeneinsätze strategisch eingesetzt hat – und damit aufgrund mangelnder Sanktionierung erfolgreich war. [GPPi WaPo](#)



200 US-Truppen sollen in Syrien bleiben

Entgegen vorheriger Ankündigungen eines kompletten Abzugs US-amerikanischer Streitkräfte aus Syrien sollen nun doch 200 Truppen vor Ort bleiben. Dies sei mit der Türkei koordiniert und solle auch weitere Verbündete zu einer Präsenz ermutigen um ein

Wiedererstarben des sogenannten Islamischen Staats zu verhindern. [NYT](#) [Al Jazeera](#)

Libanon schlägt Kandidaten vor

Der Libanon soll Ziad Hayek zur im April stattfindenden Präsidentschaftswahl der Weltbank vorgeschlagen. Zwar werden ihm geringen Chancen zugesprochen. Die Kandidatur hat jedoch vermutlich primär symbolischen Charakter und soll die Vormacht der USA kritisieren, die bislang alle Präsidenten gestellt haben. [Reuters](#) [Economist](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)